

Amt der Tiroler Landesregierung
Pras. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 29. Dezember 1986, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind im Außerfern, Nordalpen, den Kitzbühler und Zillertaler Alpen 20 bis 40 cm Schnee gefallen, die übrigen Gebiete melden 5 bis 20 cm Schneezuwachs. Laut Wetterdienst hält die milde NW - Strömung an, die Schneefallgrenze liegt bei 1800 m. Auf den Bergen wehen lebhafte bis stürmische NW Winde.

Durch den kräftigen Temperaturanstieg, und in höheren Lagen noch ergiebigen Schneefälle, die Nullgradgrenze stieg auf 1500 m, bleibt auf den exponierten Verkehrswegen der schneereichen Landesteile eine örtlich große Gefahr durch Lockerschneeflawinen bestehen. Auch in den übrigen Gebieten Tirols muß auf höhergelegenen Verkehrsverbindungen mit einer örtlich erheblichen Lawinengefahr gerechnet werden.

Anhaltende Windverfrachtungen, Neuschnee und Temperaturanstieg kennzeichnen derzeit die sehr ungünstige Situation in Nordtirols Tourengebieten. Weiters bedeuten die bindungslosen Schwimmschneeschichten zusätzliche Gefahren. Wegen der momentan extremen Lawinenlage wird in Nordtirol von Touren oberhalb der Waldgrenze und in steilem Gelände abgeraten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Dienstag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr
Durchgegeben: Mayr